

1. Einleitung

Beim Pferd beginnt der Zahnwechsel der Prämolaren im Alter von zweieinhalb Jahren und ist mit viereinhalb Jahren abgeschlossen (SISSON 1975; BAKER 1982b). Zu dieser Zeit können beim Pferd am Ober- und Unterkiefer knochenharte, nicht schmerzhafte Schwellungen im Bereich der Wurzeln der Backenzähne auftreten (BAKER 1982b; BECKER 1962; BEEMAN 1987; DIXON 1991; EISENMENGER 1959; HELLER 1933; HOFMEYR 1974; KNOTTENBELT 2003b; TREMAINE 1997; WISSDORF 1990). Die Auftreibungen werden als chronisch ossifizierende Alveolarperiostitis (BEEMAN 1987; EISENMENGER 1959; KNOTTENBELT 2000), Bumps (engl. bump = Beule, Unebenheit), im deutschen Sprachraum als Knäste oder als knochenharte Schwellungen infolge vergrößerter Eruptionszysten (BAKER 1983a; DIXON 1991; KNOTTENBELT 1999; TREMAINE 1997) bezeichnet. Obwohl dieses Phänomen bereits vielfach in der Literatur beschrieben worden ist, tauchen die beiden Begriffe „Bumps“ und „Knäste“ in diesem Zusammenhang in der zugänglichen Literatur erstmalig in einem Artikel von WISSDORF (1990) auf. Da Bumps in der anatomischen Literatur noch nicht erfasst worden sind, schlägt WISSDORF (1990) hierfür außerdem den Begriff „Tuberculum deciduum mandibulae (inferioris) / maxillae (superioris) P2 (oder P3, P4 bzw. M1)“ vor. Die vorliegende Arbeit hat zum Ziel, das Vorkommen von chronisch ossifizierenden Alveolarperiostitiden an den prämolaren Backenzähnen des Warmblutpferdes in Abhängigkeit von Alter und betreffendem Zahn zu bestimmen.